

② Nur einmal und nur hier angezeigt — Nichts unverlangt.

Im Laufe dieses Monats erscheint:

# Nesthäkchen Chronika ★ Ein Merkbüchlein für christliche Mütter

Mit Federzeichnungen von Freiin Marie v. Oldershausen

dargeboten von

**Th. Strasser, Senior** in Lüneburg.

4°, elegant geb. 6 Mk.

Was das Werk von manchen ähnlichen unterscheidet, ist neben der ausgesprochenen christlichen Färbung die eigenartige Anlage des Ganzen und die vornehme künstlerische Ausstattung. Jede der durch eine sinnig empfundene feine Federzeichnung ausgezeichneten 8 Abteilungen (1. Kinder sind eine Gabe des Herrn. 2. Die Taufe. 3. Im engsten Nestgehege. 4. Aus der Welt der Kinderstube. 5. Weiteres Werden und Wachsen. 6. Im Sonnenschein der Feste. 7. Aus dunklen Tagen. 8. Schule und Unterricht) wird durch einen Bibelspruch charakterisiert, dem sich auf den weiteren Blättern Sprüche und Citate in Prosa und poetischer Form (letztere meist Originalbeiträge des Herausgebers und der Fürstin Eleonore Reuss) anschließen, wobei reichlich Raum für schriftliche Einträge bleibt. Auch Photographien können auf künstlerisch umrahmten Blättern eingeklebt werden. Bei dem Text war es dem Herausgeber weniger darum zu thun, möglichst viel zu bieten, als zu stimmen und über das Ganze in Ernst und Scherz jenen poetischen Hauch zu giessen, der der Welt der Kinderstube für das Mutterherz eigen ist.

Wir bitten für das reizende Prachtwerk um Ihre thätige Verwendung. Die bekannten Namen der Herausgeber bieten die beste Gewähr für die Bedeutung des darin Gebotenen. Bei der glänzenden Ausstattung des Buches liegt hier eine Novität vor, welcher der günstigste Erfolg voraus gesagt werden kann.

### Bezugsbedingungen.

6 Mk. ord., 4 Mk. 50 Pf. no., 4 Mk. 20 Pf. bar u. 11/10.

**Vor dem Erscheinen bestellt 1 Probeexemplar = 3 Mk. 7/6 = 24 Mk.**

à. c. bedauern wir nur, wenn auch gleichzeitig fest bestellt wird, und nur in einem Exemplar liefern zu können.

Von demselben Verfasser Senior Strasser, Lüneburg, erschien in zweiter Auflage:

**Wilde Ranken, Sang und Sage für unmoderne Leute.** 12°. Elegant geb. 3 Mark.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Das Schönste an den Gedichten ist das helle Licht tiefen Glaubens, das seine verklärenden Strahlen auch über die einfachsten Dinge wirft.“

Gotha, Januar 1903.

Verlagsbureau.

## Der Kladderadatsch

der seinen 56. Jahrgang angetreten hat, erfreut sich — trotz aller Konkurrenz — nach wie vor des ungeteilten Beifalls aller gebildeten Kreise, wofür seine steigende Verbreitung in der ganzen civilisierten Welt das glänzendste Zeugnis ablegt.

## Der Kladderadatsch

hat durch die Neuschaffung einer Serie **karikirter Portraits hervorragender Zeitgenossen**, von denen allmonatlich ein künstlerisch ausgeführtes Blatt der Zeitschrift beigelegt wird, eine Bereicherung erfahren, die eine grosse Anziehungskraft auf weiteste Kreise des Publikums ausübt.

## Der Kladderadatsch

kann für jeden Sortimenter, der dem Vertriebe des Blattes sein Interesse zuwendet, ein gutes Geschäft ergeben, da wir — wie unten des Näheren angegeben ist — die vorteilhaftesten Bezugsbedingungen gewähren.

Wir bitten, Probenummern zu verlangen, die wir — in Voraussetzung einer sorgfältigen Verteilung — in jeder gewünschten Anzahl gratis zur Verfügung stellen.

**Bezugsbedingungen:** Preis vierteljährlich M. 2 25 ord., M. 1.45 bar

**Freiexemplare:** 13/12, 28/25, 57/50, 115/100.

*NB. Für alle durch die Post bezogenen Abonnements vergüten wir nach Empfang der Original-Postquittungen pro Exemplar und Quartal 40 Pf. als Rabatt. Diese Beträge werden von uns vierteljährlich in Leipzig zur Zahlung angewiesen.*

Verlag von A. Hofmann & Comp., Berlin SW. 12.